

Horizonte

Newsletter für Geschäftskunden 1 | 2017

Marketingleiterin
im Ferienpark:
Sabrina Ollmann

Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand setzt auf nationale Gäste und regionale Partner

Direkt am breiten, drei Kilometer langen Sandstrand nahe Oldenburg in Holstein liegt der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand. Mit seinem umfangreichen Angebot – Natur, Erholung, Sport, Spiel, Wellness und Genuss – ist er für Familien ebenso attraktiv wie für Senioren und Paare. Die Anlage gehört zu den beliebtesten Urlaubsparks in Deutschland. Verteilt auf 95 Hektar bietet das Gelände Platz für rund 4.000 Gäste. Neben den insgesamt 1.170 Appartement- und Ferienhäusern steht den Besuchern auch ein Vier-Sterne-Strandhotel zur Verfügung.

Die Weissenhäuser Strand GmbH & Co. KG sieht sich in einem kontinuierlichen Prozess der Weiterentwicklung, und sie setzt dabei auf regionale Partnerschaften. Seit Anfang des Jahres 2016 beliefern die Stadtwerke Lübeck drei Verbrauchsstellen auf dem Ferien- und Freizeitparkgelände mit Strom. Eine sichere Energieversorgung ist für den Betrieb essenziell – und so hat sich das Unternehmen die zuverlässige Versorgung mit Strom durch die Stadtwerke bis zum Ende 2020 gesichert und damit eine langfristige Planungssicherheit geschaffen.

► [Weiterlesen auf Seite 04 und 05](#)

Inhalt



03

Photovoltaik
Selbst Strom erzeugen – nichts investieren



06

Sana Kliniken
Neues Energiekonzept – weniger Kosten



07

Digitalisierung
Intelligente Messtechnik für die Energiewirtschaft



Liebe Geschäftspartner,

Frühlingszeit ist immer auch Aufbruchzeit. Gute Nachrichten sind also besonders willkommen. So haben wir uns zum einen darüber gefreut, dass unser Energiekonzept den Sana Kliniken eine hohe Kostenersparnis erbracht hat. Zum anderen sind wir vom unabhängigen Energieverbraucherportal als TOP-Lokalversorger für Strom, Gas und Wasser ausgezeichnet worden.

Auch Ihnen wünsche ich jede Menge guter Nachrichten!

Ihr

Alexander Winter, Leiter Geschäftskundenvertrieb

02

Novelliertes Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz

Seit 1. Januar 2017 gilt das novellierte KWKG 2016. Eine der zentralen Veränderungen ist die Neuordnung der Letztverbrauchergruppen und damit auch die Wälzung der KWK-Umlage. Allerdings bedürfen die reduzierten Umlagesätze noch der Genehmigung der Europäischen Kommission. Das wirkt sich auf den Strombezugspreis Ihres Unternehmens aus. Die wichtigsten Fragen beantworten wir hier:

Wie hoch ist die KWK-Umlage für mein Unternehmen 2017 und in den folgenden Jahren?

Letztverbraucher zahlen ab 1.1.2017 die volle Umlage. Eine Ausnahme bilden Unternehmen, die 2016 der Letztverbrauchergruppe B und C angehörten und ihre Meldung über die selbst verbrauchten und aus dem Netz bezogenen Strommengen fristgerecht zum 31.3.2017 beim zuständigen Netzbetreiber eingereicht haben. Sie profitieren von einer Übergangsregelung: Die KWK-Umlage 2017 und 2018 für Strommengen über 1.000.000 kWh wird begrenzt und gestaffelt berechnet. Für Unternehmen der bisherigen Letztverbrauchergruppe B wird die maximale KWK-Umlage für 2017 für Strommengen über 1.000.000 kWh auf 0,08 Cent/kWh und für 2018 auf 0,16 Cent/kWh begrenzt. Für Unternehmen der bisherigen Letztverbrauchergruppe C2 sieht die maximale Staffelung so aus: 2017 0,06 Cent/kWh; 2018 0,12 Cent kWh.

Was muss ich tun, um die reduzierten Sätze in Anspruch nehmen zu können?

Prinzipiell gibt es nur noch zwei Kategorien von Letztverbrauchern: nicht privilegierte und privilegierte Letztverbraucher (stromintensive Unternehmen mit einem EEG-Begrenzungsbescheid des BAFA). Ab 2017 erhalten nur noch privilegierte Letztverbraucher mit einem EEG-Begrenzungsbescheid reduzierte KWK-Umlagesätze. Die Umlage wird dabei nach den Regeln des EEG begrenzt. Die Mindest-KWK-Umlage liegt bei 0,03 Cent/kWh, die volle Umlage muss grundsätzlich für die ersten 1.000.000 kWh gezahlt werden. Um die reduzierten Umlagesätze für darüber hinausgehende Mengen in Anspruch nehmen zu können, muss eine Bestätigung Ihrer aus dem Netz bezogenen und selbst verbrauchten Strommengen pro Abnahmestelle sowie das Wirtschaftsprüferattest bis zum 31.3. eines jeden Jahres für das Vorjahr dem jeweils zuständigen Netzbetreiber vorliegen. (Meldeformulare können beim Netzbetreiber angefordert werden.)

- 1 Letztverbrauchergruppe B sind alle Unternehmen, die mehr als 1.000.000 kWh im Jahr aus dem Netz beziehen, aber nicht stromintensiv sind.
- 2 Letztverbrauchergruppe C sind alle Unternehmen, die mehr als 1.000.000 kWh im Jahr aus dem Netz beziehen und deren Stromkosten mindestens 4 Prozent am Umsatz ausmachen.

Weitere Informationen unter: www.dihk.de ■

Quelle: <https://www.ink-kassel.de/down/04911>

Ein Kraftwerk auf dem Dach – ohne eigene Investitionen

Die Stadtwerke Lübeck setzen auf zukunftsorientierte Umwelttechnologie, beispielsweise mit einer Photovoltaikanlage auf Ihrem Dach für Ihre eigene Stromproduktion.

Werden Sie ein aktiver Bestandteil der Energiewende! Jede Kilowattstunde Strom, erzeugt aus erneuerbaren Energien, verringert die CO₂-Emissionen und trägt zum Schutz unseres Klimas bei. Als Betreiber einer Solarstromanlage, mit der Sie Ihren eigenen Ökostrom produzieren, tragen Sie aktiv dazu bei. Mit den Stadtwerken Lübeck als Partner haben Sie weitere Vorteile: Sie müssen nichts investieren und keinen eigenen Aufwand betreiben.

Individuelle Lösungen

Für Standardlösungen – PV-Anlagen bis zu 100 kWp (Kilowatt Peak; die englische Bezeichnung „peak“ bezieht sich dabei auf die höchstmögliche Leistung der Anlage) – lässt sich eine einfache Planung bequem über die Internetplattform LübeckSolar (www.swhl.de/luebeck solar) realisieren. Für komplexere Anforderungen bei höher dimensionierten Anlagen größer als 100 kWp, interessant für Gewerbe- und Geschäftskunden, bieten wir eine umfassende Beratung an, deren Ergebnis immer eine individuelle Lösung für den jeweiligen Kunden und seine Erfordernisse ist. Ist eine PV-Anlage eine sinnvolle Investition? Wie sollte sie dimensioniert sein? Lohnt sich die Kombination mit einem Batteriespeicher? Was ist günstiger: pachten oder erwerben? Mit einer

kompletten und unkomplizierten Finanzierung können wir den Kunden frei halten von eigenen Investitionen und sorgen gemeinsam mit zuverlässigen Vertragspartnern für eine sichere und professionelle Installation des PV-Dachs. Wir übernehmen mit unserer Funktionsgarantie die Verantwortung für Wartung, Instandhaltung und einen einwandfreien Betrieb. ■



„Jeder Kunde wird von uns umfassend beraten.“

Monique Günther,
Team EDL

03

Wünschen Sie eine Beratung zur Installation einer Photovoltaik-Dachanlage?

Dann wenden Sie sich an Monique Günther vom EDL-Team: monique.guenther@swhl.de, Telefon 0451 888-1473

LübeckSolar – Ihre Vorteile

- Sie produzieren Ökostrom, den Sie selbst überwiegend tagsüber für Ihren stromintensiven Geschäftsbereich nutzen. So sind Sie unabhängig von steigenden Strompreisen, Ihre Stromkosten sinken.
- Ein ergänzender Batteriespeicher steigert den Autarkiegrad auf bis zu 80 Prozent.
- Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) www.kfw.de/275
- Die Anlage wird nach Ihren Wünschen auf Kauf- oder Pachtbasis zur Verfügung gestellt
- Den Überschuss des produzierten Ökostroms speisen Sie ins Stadtwerkenetz ein und erhalten dafür eine Vergütung. So senken Sie Ihre Stromkosten auf eine langfristig planbare Größe.
- Als starker Partner an Ihrer Seite kümmern sich die Stadtwerke Lübeck um alles – garantiert!



Mit einer Photovoltaik-Dachanlage werden Sie zum Stromerzeuger. Die Eigennutzung des Stroms lässt sich mit einem Batteriespeicher steigern.



Matthias Schmidt, stellvertretender Technischer Leiter im Unternehmen WHS (li.), und Per Johansen aus dem Geschäftskundenvertrieb der Stadtwerke Lübeck

Ein erfolgreiches Konzept: Innovation, Wachstum und regionale Partnerschaft

Eine der beliebtesten Urlaubsregionen in Deutschland ist die Küste Ostholsteins. Dass sich dort in den 1970er-Jahren ein Ferien- und Freizeitpark ansiedelte, der mittlerweile deutschlandweit bekannt ist, wundert daher nicht. Frische Seeluft, ein breiter Sandstrand und ein weiter Blick aufs Meer, darüber hinaus ein großes Angebot an Freizeitaktivitäten – ein Besuch lohnt sich nicht nur im Sommer, sondern zu jeder Jahreszeit. Regionaler Partner in Sachen Energie sind die Stadtwerke Lübeck.

Freizeitspaß am Weissenhäuser Strand – die Highlights

- Subtropisches Badeparadies
- Dünenbad mit Wellness und Fitness
- Wasserski- und Wakeboardanlage „WaWaCo“
- Abenteuer Dschungelland mit Terrarien, Kletterwand, Hochseilgarten, Laserparcours
- Heimspiel mit Bowling, Kegeln und Billardsalon
- Kidz Club und Abenteuerspielplatz
- Animation für Kinder
- Animation für Senioren
- Sport- und Spielpark mit Beachvolleyball, Streetball, Boule, Bogenschießanlage u. m.
- Fußballschule von Manni Kaltz (Ex-Fußballspieler, HSV und Nationalmannschaft)
- Spielparadies mit Abenteuerspielplatz, Rutschen, Kletterspinne, Autoscooter, Minigolf
- Fußballgolf, Volleyball, Tennis, Tischtennis
- Fahrradverleih
- Reitschule

„Vielfältige und witterungsunabhängige Angebote machen uns für Gäste ganzjährig interessant und dies bei einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis“, sagt Sabrina Ollmann, Marketingleiterin der Weissenhäuser Strand GmbH & Co. KG (WHS). Neben der tollen Lage direkt am Meer sorgt eine ganze Palette an Freizeitaktivitäten dafür, dass keine Langeweile aufkommt, für jeden Gast ist garantiert etwas dabei und besonders Familien mit Kindern dürften sich über die fantasievoll gestalteten Vergnügungsattraktionen freuen. Der Anspruch des Unternehmens ist: Besucher aller Generationen sollen sich bei uns wohlfühlen.

Mini-Dorf mit Maxi-Spaß

Der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand gleicht einem Mini-Dorf, alles ist fußläufig erreichbar. Gleich hinter den Dünen liegen die Ferienwohnungen, Cafés und Restaurants, um den Dorfplatz herum reihen sich Supermarkt, Post, Zeitungsshop, Boutiquen und Waschsalon. Auch die Spaß- und Freizeitstätten, Parks, Bäder und Wellness-Einrichtungen liegen in der Nähe. Der Anlagenkomplex hat sich seit seiner Eröffnung 1973 kontinuierlich weiterentwickelt. Derzeit ist eine

Erweiterung der Badelandschaft geplant. „Ständiges Wachstum und immer neue Innovationen gehören zu unserem Konzept“, erklärt Sabrina Ollmann.

Regional – auch beim Strom

Auch im Bereich der technischen Anlagen wird kontinuierlich optimiert. Matthias Schmidt, stellvertretender Technischer Leiter, berichtet über anstehende Projekte: „Im Zuge unserer sukzessiven Modernisierungen werden wir auch die Warmwasserverteilung noch besser isolieren und alle Leuchtkörper auf LED-Technik umrüsten.“ Die Energieversorgung des Geländes erfolgt teilweise über ein außerhalb des Wohnareals liegendes Blockheizkraftwerk (BHKW). Einer der zwei BHKW-Blöcke, die mit jeweils 650 Kilowatt (kW) Leistung Wärme und Strom produzieren, gehört seit Anfang des Jahres dem Unternehmen Weissenhäuser Strand selbst. Die Wärme aus dem riesigen Heizkessel wird vor Ort komplett genutzt. In Spitzenzeiten wird aber mehr Strom erzeugt, als im Ferien- und Freizeitpark verbraucht werden kann. „Solche überschüssigen Strommengen, für die wir sonst Abnehmer finden müssten, kaufen uns glücklicherweise die Stadtwerke Lübeck ab“, berichtet Matthias Schmidt. Eine gute Regelung, besonders für Betreiber von älteren BHKW wie das am Weissenhäuser Strand – sie profitieren nämlich nicht mehr von der KWK-Förderung (siehe Kasten Direktvermarktung). Dass der in der Anlage zusätzlich benötigte Strom seit Anfang 2016 von den Stadtwerken Lübeck geliefert wird, ist dem Gewinn einer Ausschreibung zu verdanken. „Unter den daran Beteiligten

waren die Lübecker der günstigste Anbieter“, erklärt der stellvertretende Technische Leiter. Nicht nur die Energie kommt bei dem Unternehmer aus dem Norden. „Sofern es wirtschaftlich vertretbar ist, beziehen wir unsere Waren und Dienstleistungen bevorzugt aus der Region“, so Matthias Schmidt.

Mehr Informationen unter www.weissenhaeuserstrand.de ■

Direktvermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien

Die Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien (EEG-Anlagen: BHKW, Windkraft, Biomasse, Geothermie, Wasserkraft, Photovoltaik) verbrauchen ihren erzeugten Strom nicht immer ausschließlich selbst. Hat ihre Anlage in Spitzenzeiten beispielsweise mehr Strom erzeugt, als sie für sich nutzen können, dann verkaufen sie diesen im Regelfall an den regionalen Netzbetreiber und erhalten dafür eine festgelegte Vergütung. Ausnahmen vom Regelfall bilden dabei EEG-Anlagen mit einer Leistung von über 100 kWel sowie die Energieerzeugungsanlagen, die aufgrund ihres Alters nicht mehr durch das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) gefördert werden. In diesen Fällen ist der regionale Netzbetreiber nicht verpflichtet, die überschüssigen Strommengen aufzukaufen – der Anlagenbetreiber muss sich am Markt nach einem Abnehmer umschaun. Hierbei kann der für den Strom zu entrichtende Energiepreis zwischen dem Betreiber und dem Abnehmer frei verhandelt werden.



Die Lage des Ferien- und Freizeitparks ist ideal, der Sandstrand zu Fuß schnell erreichbar.





Erfolgsgeschichte mit Fortsetzung

Mehr Energieeffizienz, mehr Wirtschaftlichkeit, weniger CO₂-Emissionen – die Ziele für eine umfassende Sanierung der Energieversorgung in den Sana Kliniken vor gut zwei Jahren waren klar definiert und mit den Stadtwerken Lübeck der passende Partner für deren Umsetzung gefunden. Eine erste Zwischenbilanz ergab: Die Kostenersparnis ist dreimal höher als erwartet!



Im Sommer 2015 haben wir in der „Horizonte“ ausführlich über die nachhaltige Kooperation der Sana Kliniken mit den Stadtwerken Lübeck berichtet. Das Blockheizkraftwerk (BHKW), damals noch in der Planungsphase, arbeitet jetzt seit rund 17 Monaten, es deckt

den hohen Strom- und Wärmebedarf der Sana Kliniken zu einem großen Teil ab und wird betrieben von den Stadtwerken. Die Stadtwerke Lübeck sicherten im vertraglichen Rahmen den Sana Kliniken eine Kosteneinsparung von jährlich circa 170.000 Euro zu. Auf Basis eines halbjährigen Energie-Reportings sollte ein entsprechender Nachweis erfolgen. Der ergab dann ein erfreuliches Ergebnis: Für die ersten sechs Monate nach BHKW-Inbetriebnahme wies das Reporting eine Kostenersparnis in Höhe von 260.000 Euro aus, die aktuellen Werte für das erste vollständige Betriebsjahr belegen rund 556.000 Euro Einsparung. Eine Erfolgsgeschichte, die auch den Geschäftsführer der Sana Kliniken, Klaus Abel, beeindruckt: „Mit der Energieeffizienz des BHKW sind wir zu 120 Prozent zufrieden!“

Weitere Optimierungen sind geplant

Zurzeit wird ein Energieverbund mit einem externen Heizkraftwerk der Stadtwerke Lübeck (BHKW Weidenweg) geprüft. Die Umsetzung dieses Vorhabens könnte noch in diesem Jahr erfolgen, sie würde weitere Kosteneinsparungen mit sich bringen sowie CO₂-Emissionen reduzieren. Für Klaus Abel sind diese Maßnahmen wichtige Schritte zum Ziel, die erforderlichen Kriterien zur Erlangung des BUND-Siegels „Grünes Krankenhaus“ zu erfüllen. Die Stadtwerke Lübeck stehen ihm dabei als Energiepartner zur Seite. ■

Geschäftsführer Klaus Abel plant gemeinsam mit den Stadtwerken Lübeck weitere Optimierungsmaßnahmen in der Energieversorgung der Sana Kliniken.

Energiepartner der Stadtwerke Lübeck

Neben den Sana Kliniken haben die Stadtwerke Lübeck vertraglich geregelte Energiepartnerschaften mit vielen anderen namhaften Unternehmen. Zahlreiche spannende Projekte werden in diesem Rahmen umgesetzt, immer verbunden mit den Zielvorgaben Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Kostenreduzierung. Über einige dieser Projekte haben wir in „Horizonte“ bereits ausführlich berichtet, andere werden nach und nach in den kommenden Ausgaben vorgestellt.



Die Energiewirtschaft wird digital

Mit dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW), in Kraft gesetzt am 1. September 2016, soll eine Infrastruktur aufgebaut werden, die langfristig erfolgreich die dezentralen Stromerzeuger mit den Endverbrauchern vernetzt.

Sorgten früher einige Großkraftwerke für die Stromversorgung, so speist heute eine Vielzahl an Solar-, Windkraft-, Biomasse- und anderen Erzeugungsanlagen Strom in die Netze ein. Die Nutzung erneuerbarer Energien hat zu einer Dezentralisierung geführt. Um eine sichere Versorgung zu gewährleisten, müssen Erzeugung und Verbrauch im Gleichgewicht sein. Ist beispielsweise das Netz überlastet, müssen flexible Stromerzeuger abgeschaltet, bei höherer Nachfrage Erzeugungskapazitäten schnell zugeschaltet werden können. Neue digitale, „intelligente“ Messtechnik soll zu einer verlässlichen Kommunikation im Netz beitragen. Dazu gehören die „Smart Meter“. Sie werden – gesetzlich verordnet gemäß GDEW – ab Oktober flächendeckend und bundesweit in allen Haushalten und Gewerbebetrieben ab einem Jahresverbrauch von 6.000 kWh eingebaut. Der Zeitplan sieht sogenannte Rollout-Fristen vor. Die Stadtwerke

Lübeck als Ihr Energieversorger werden Sie vorab schriftlich über die notwendigen Schritte informieren und Sie auch weiterhin bei der Umstellung begleiten. ■

Haben Sie noch Fragen?

Dann kontaktieren Sie das Team Geschäftskunden, Telefon 0451 888-1144

Neue Darstellung der Netzentgelte

Aufgrund von Änderungen in den jeweiligen Netzentgeltverordnungen hat sich auch die Darstellung des Postens „Netzentgelte“ in der Strom- und Gasabrechnung der Stadtwerke Lübeck verändert. Der Inhalt der Rechnung bleibt davon unberührt.

Stromabrechnung bis 31.12.2016

Für den Endkunden wurden die Netzentgeltbestandteile als Einzelpositionen dargestellt:

- Messstellenbetrieb
- Messung
- Abrechnung

Stromabrechnung ab 1.1.2017

Messstellenbetrieb und Messung werden in einer Position abgebildet:

- Messstellenbetrieb

Die Position Abrechnung wird nicht mehr separat ausgewiesen, sie ist in den Netzentgelten bereits enthalten.

Gasabrechnung bis 31.12.2016

Für den Endkunden wurden die Netzentgeltbestandteile als Einzelpositionen dargestellt:

- Messstellenbetrieb
- Messdienstleistung
- Abrechnung

Gasabrechnung ab 1.1.2017

Messstellenbetrieb und Messung werden weiterhin getrennt abgebildet:

- Messstellenbetrieb
- Messdienstleistung

Die Position Abrechnung wird nicht mehr ausgewiesen. Diese ist Bestandteil der Netzentgelte.



08

Förderung für Strom- einsparmaßnahmen

Mit Optimierungen von Heizungsanlagen lässt sich beispielsweise die Energieeffizienz bei der Wärmeversorgung von Gebäuden deutlich steigern. Investitionen in Maßnahmen wie den Einbau moderner, hocheffizienter Pumpen sowie die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs, der die Wärme optimal im Gebäude verteilt, amortisieren sich bereits nach kurzer Zeit. Zusätzlich hält das Bundeswirtschaftsministerium dafür einen Fördertopf bereit und unterstützt die Investoren mit attraktiven Zuschüssen. Die Förderung beträgt 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten. Geschäftskunden der Stadtwerke Lübeck können sich bei der Umsetzung dieser Stromeinsparmaßnahmen vom Team Energiedienstleitungen beraten und begleiten sowie die Umrüstungen auch von den Stadtwerken durchführen lassen. ■

News

Geninmeile

Am 25. Juni findet auf dem Gelände der Stadtwerke Lübeck von 10 bis 17 Uhr wieder die „Geninmeile“ statt. Die Freizeit- und Gewerbesmesse steht unter dem Motto: Spaß für die ganze Familie! Aussteller bieten unterschiedlichste Produkte rund um Mobilität, Haus & Garten und Lifestyle an – besondere Tagesangebote inklusive. Dazu präsentieren sich eine Oldtimer-Ausstellung und im Rahmenprogramm Livemusik sowie ein Zauberer und Gaukler. Wer Lust hat, kann sich im Jonglieren üben. Sie können als Besucher, aber auch als Aussteller dabei sein. Alle Informationen unter www.biningenin.de

Trendtag foodRegio

„Konsumentenerwartungen“ – so lautete das spannende Motto des diesjährigen Branchentreffens der norddeutschen Lebensmittelindustrie in den Media Docks am 23. Februar. Der Vertrieb der Stadtwerke Lübeck begrüßte an seinem Stand eine Vielzahl bereits bestehender Kunden wie auch interessierter potenzieller Neukunden. Im Mittelpunkt der intensiven Gespräche: aktuelle Energiethemata und die Lösung für komplexe, individuelle Anforderungen der einzelnen Unternehmen.

Erfolgsgeschichte: MeinLübeck-App

Seit dem Start im Januar 2016 steigen die User-Zahlen kontinuierlich: Rund 30.000-mal wurde die App bisher downgeloadet! Regelmäßig wird das Angebot erweitert und optimiert: Beispielsweise wurde die Suche im Veranstaltungskalender vereinfacht und die Anzeige des Busfahrplans durch Zusatzfunktionen ergänzt.

www.meinluebeck.de